



DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

7061/1-Pr 1/2003

XXII. GP.-NR  
921 /AB

2003 -12- 16

zu 935 /J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zur Zahl 935/J-NR/2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Barbara Prammer, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „das Programm DAPHNE, das EU-Aktionsprogramm zur Unterstützung vorbeugender Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

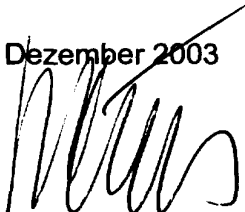
Zu 1 bis 6:

Das Programm DAPHNE ist ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft, mit dem vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen unterstützt werden. Hauptsächlich soll die Zusammenarbeit von Nichtregierungsorganisationen (NROs) und anderen Organisationen, einschließlich öffentlicher Stellen, die im Bereich Gewaltbekämpfung tätig sind, gefördert werden.

Grundsätzlich sind derartige Programme positiv zu beurteilen.

Aus dem Bereich der Justiz wurden keine Projekte gefördert. Allerdings sind inhaltlich in den Themenbereich des DAPHNE-Programmes fallende Fortbildungsveranstaltungen Teil der laufenden Fortbildung für Richter und Richterinnen und Staatsanwälte und Staatsanwältinnen. Auch derzeit sind solche Veranstaltungen (wieder) in Planung.

Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage zur Zahl 934/J-NR/2003 durch den federführend zuständigen Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz.

10. Dezember 2003  
  
(Dr. Dieter Böhmdorfer)